

Grüner Salon Falkensee

Mauer im Kopf – Und wie weiter?

Diskussionsveranstaltung zu 30. Jahren
Mauerfall



CC BY 2.0 Yukiko Matsuoka

Dienstag, 05. November 2019, 19.00 Uhr

Musiksaalgebäude der Europaschule
Am Gutspark 4, 14612 Falkensee



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Brandenburg

Mauer im Kopf – Und wie weiter?

Diskussionsveranstaltung zu 30. Jahren Mauerfall

Vor 30 Jahren setzte die friedliche Revolution der Unfreiheit in der DDR ein Ende. Als am 09. Oktober 1989 mehr als 70.000 Menschen friedlich durch Leipzig zogen, war vielen klar, dass sich damit etwas Grundlegendes geändert hatte.

Viele der Grundideen und Forderungen der friedlichen Revolution sind heute immer noch aktuell:

Keine Gewalt, Demokratie jetzt, Bewahrung der Schöpfung

Dabei stellen sich diese Anliegen den heutigen Generationen in veränderter Form und mit neuer Dringlichkeit.

Doch der Blick zurück, die Analyse der Gegenwart und die Zukunftsaussichten unterscheiden sich auch 30 Jahre nach dem Mauerfall nach Ost- und Westperspektive. Lebt also die Mauer in den Köpfen der Menschen weiter?

In unserer Veranstaltung wollen wir die Ereignisse des Herbstes 1989 Revue passieren lassen, unsere Gegenwart analysieren und nach der Mauer in den Köpfen fragen. Die Klärung der Frage, wie mentale Mauern in den Köpfen niedergerissen werden können und wie eine gesamtdeutsche Erinnerung aussehen könnte, bildet den Abschluss der Veranstaltung.

Als Gäste dürfen wir begrüßen:

Monika Lazar: Mitglied des Bundestages, Aktivistin im Herbst 1989 in Leipzig, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus, Bündnis 90/ Die Grünen

Martin Burmeister: Pfarrer in Schönwalde, 1989 aktiv und gebürtig aus Pankow

Dr. Manfred Wichmann: Sammlungsleiter und Kurator der Gedenkstätte Berliner Mauer

Moderation: Martin Eiselt, Grüner Salon Falkensee

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg

Dortustraße 52, 14467 Potsdam

Tel.: 0331 2005780 Fax: 0331 20057820

www.boell-brandenburg.de | FB @boellbrandenburg